



Ihr Gesicht ist ihr Rezept

Auch der 4. diesjährige Vortrag des Mutlanger Freundeskreises Naturheilkunde fand wieder vor vollem Hause statt. Zusammen mit Herrn Fuhr von der Oberen Apotheke in Schwäbisch Gmünd ist es gelungen den Heilpraktiker Winfried Ducke als Referenten zu gewinnen. Ducke betreibt in Fulda eine Naturheilpraxis mit dem Schwerpunkt Schüsslersalze in Verbindung mit Physiognomie.

Vor über 100 Jahren entdeckte der Arzt Dr. Schüssler die Bedeutung der Mineralsalze für unseren Körper. Jedes Salz beeinflusst bestimmte Organfunktionen. Krankheiten beruhen laut Schüssler auf einer Störung des Mineralstoffhaushalts. Ein Mensch ist dann gesund, wenn die Zellen ausreichend Mineralstoffe enthalten. Zur Unterstützung oder bei Krankheit müssen wir dem Körper die richtigen Salze zuführen. Damit diese im Körper wirken können, müssen sie genau wie homöopathische Heilmittel aufbereitet werden. Denn in unverdünnter Form erreichen sie den Ort ihrer Bestimmung, also die erkrankte Zelle nicht, sondern bilden möglicherweise Steine oder werden bestenfalls ausgeschieden.

Schüssler ging von elf anorganischen Salzen aus, die er biochemische Funktionsmittel nannte. Diese Basismittel stellte Ducke nun vor. Das Besondere an seiner Therapie ist, dass er Salze mit Gesichtsmerkmalen (Physiognomie) verbindet. Vor rund 20 Jahren hat er diese Methode der Antlitz-Diagnostik nach Dr. Kurt Hickethier erlernt und inzwischen vielfach erfolgreich an seinen Patienten angewandt und in Fortbildungen an viele Kollegen weitergegeben.

Das äußere Erscheinungsbild lässt sehr genaue Rückschlüsse auf das Wesen eines Menschen zu. Im Gesicht zeigen sich krankheitsbedingte körperliche Zustände schon lange bevor sie mit modernen Methoden messtechnisch erfasst werden können. Fehlen Mineralsalze rufen sie also entsprechende Gesichtsmerkmale hervor, beziehungsweise hinterlassen Spuren.

Ein erfahrener Therapeut erkennt diese Anzeichen. Dazu schaut er nach einer Vielzahl von Merkmalen, beurteilt sie nach ihrer Intensität und bewertet sie auf einer Skala von 0 - 10, je nach Ausprägungsgrad. Für Ducke ist ein Gesicht wie ein offenes Buch in dem er liest. Den Zuhörern dagegen wurde schnell klar, wie schwer es für den Laien ist, die Vielzahl der Spuren zu erkennen und dann auch noch richtig zu bewerten! Bezeichnet man die eigene Gesichtsfarbe oder die des Gegenüber eher als wächsern, fahl, milchfarben oder gar käsig? Glänzt die Haut, wo glänzt sie, hat sie große Poren und wenn ja, wo befinden sich diese? Sind die Augenhöhlen aschgrau, braungelb oder schimmern sie bläulich-rötlich? Und wie sehen die Wangen aus? Kreisrunde rote Bäckchen oder eher flächig rot wie bei großer Verlegenheit? Was spiegelt sich auf der Oberlippe wieder? Wie sehen Schläfenpartie und Stirn aus?

Diese und noch viele weitere Erscheinungen weiß Ducke zu deuten und dem entsprechenden Mineralsalz zuzuordnen. Ein Beispiel: Das Schüssler-Salz Nr. 8 (Natrium chloratum, Kochsalz) ist ein komplexes Mineral. Es spielt eine entscheidende Rolle für den Wasserhaushalt und den Säuren- und Basenhaushalt, für die Zellerneuerung und Entgiftung, für Schleimhäute und Gelenke. Im Gesicht erkennt man einen Mangel an Natrium chloratum an sogenannten Platzbacken, das sind prall gefüllte Backen aber keine Pausbäckchen! Das obere Augenlid glänzt feucht (Gelatineglanz), der Lidrand erscheint schmierig. Wenig Glanz unter der Unterlippe, eine großporige, trockene Haut und ein aufgeschwemmtes Gesicht sind ebenfalls charakteristisch wenn Natrium fehlt. Oft bevorzugen diese Menschen salzige Speisen. Diese grobe Beschreibung entspricht der „Reinform“ eines Natriummangels. Doch in der Praxis wird man solche Reinformen wohl eher selten finden. Und hier ist dann der geschulte Berater gefragt, der anhand einer individuellen Analyse die richtigen Salze verordnen kann.



Freundeskreis Naturheilkunde

Es versteht sich von selbst, dass eine gesunde und ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung die Basis unserer Gesundheit sind. „Man kann nur dem helfen, der bereit ist etwas zu tun und alte, schlechte Gewohnheiten über Bord zu werfen. Erst dann wirkt das richtige Salz in der richtigen Menge zur richtigen Zeit systemverändernd!“